

Anhang 1: Zusatzmaterial

Zusatzmaterial 1: Online Selbstbeurteilungsfragebogen 6. Semester (Wintersemester 2018/19)

1. Informationen zum Studiengang und Datenmanagement

Tabakrauchen ist weltweit und auch in Deutschland die bedeutendste vermeidbare Todesursache. Während das Thema in verschiedenen Lehrveranstaltungen immer wieder auftaucht, wird selten gezielt auf Behandlungsmöglichkeiten von Patienten eingegangen, die rauchen. In diesem Wintersemester wird es erstmals eine eigene Lehrveranstaltung zum Thema Prävention geben. Nach einem kurzen Theorieteil liegt der Schwerpunkt der Veranstaltung darauf, Ihre praktischen Fähigkeiten zu trainieren, ein Kurzgespräch mit einem rauchenden Patienten zu führen. Zur Vermittlung dieser Inhalte werden zwei unterschiedliche Lehrformen eingesetzt: Zum einen E-Learning in einem Onlinekurs, zum anderen ein Präsenzseminar. Die Lernziele sind in beiden Lehrveranstaltungen identisch. Ihr Semester wurde in zwei Gruppen randomisiert, Ihre Aufgabenstellung (entweder Onlinekurs oder Seminar) finden Sie im Lernraum auf wuecampus. In der Prüfung im Fach Prävention werden Ihnen voraussichtlich drei Fragen zum Thema Prävention gestellt. Am Ende des Semesters werden 20 Studierende aus jeder Gruppe gebeten, an einem OSCE teilzunehmen. Die zufällig Ausgewählten werden per Mail informiert und führen ein Beratungsgespräch mit standardisierten Patienten. Die Teilnahme an der OSCE ist freiwillig, völlig unabhängig von der schriftlichen Prüfung und hat keinen Einfluss auf deren Benotung. Wir werden die Einführung der neuen Lehrveranstaltung kritisch begleiten und die unterschiedlichen Lehrmethoden vergleichen. Neben der Teilnahme an der OSCE bitten wir Sie, zwei Fragebögen auszufüllen: den ersten heute und den zweiten unmittelbar nach der Lehrveranstaltung. Durch die Beantwortung der Fragen und Ihr Feedback können wir die besten Lehrmethoden evaluieren und die Lehrveranstaltungen der kommenden Semester zu diesem wichtigen Thema verbessern.

Vielen Dank für Ihre Hilfe!

Hinweis zur Datenverwaltung

Die erhobenen Daten (Antworten aus Fragebögen, Ergebnisse einzelner Fragen aus der Prüfung im Fach Prävention, Ergebnisse der OSCE) werden in einer dafür eingerichteten Datenbank zusammengeführt und statistisch ausgewertet. Es werden nur anonymisierte und kumulierte Daten veröffentlicht. Die Daten sind vor unberechtigtem Zugriff geschützt, da sämtliche Daten auf einem passwortgeschützten Rechner am Institut für Allgemeinmedizin in Würzburg gespeichert werden. Das Interesse der Auswertungen richtet sich ausschließlich auf Gruppenvergleiche und nicht auf Einzelanalysen. Die Ergebnisse werden in der Dissertation veröffentlicht. Um einen Vorher-Nachher-Vergleich der einzelnen Gruppen zu ermöglichen, bitten wir Sie, nach unseren Anweisungen einen individuellen Code zu generieren und diesen in das dafür vorgesehene Feld auf den Fragebögen einzutragen. Dieser Code, der in Zusammenarbeit mit dem Datenschutzbeauftragten entwickelt wurde, stellt sicher, dass Ihre Daten völlig anonym erhoben und analysiert werden.

2. Individueller Code und randomisierte Gruppe

2.1 Individueller Code

- Erster und letzter Buchstabe des Vornamens Ihrer Großmutter mütterlicherseits (zB „UA“ für Ursula)
- Erster und letzter Buchstabe des Vornamens Ihres Großvaters mütterlicherseits (zB „MN“ für MartiN)
- Tag des Geburtstags Ihrer Mutter (z.B. „03“ für 3. Oktober)

Anhang 1 zu Ruck J, Tiedemann E, Sudmann J, Kübler A, Simmenroth A. *Evaluating the longitudinal effectiveness of a 5A model-based smoking cessation counselling course for medical students in family medicine placement*. GMS J Med Educ. 2025;42(1):Doc10. DOI: 103205/zma001734

Bitte verwenden Sie große Buchstaben in Blockschrift

Sollte Ihnen ein Großelternanteil namentlich nicht bekannt sein, tragen Sie bitte an der entsprechenden Stelle „XX“ ein.

___ / ___ / ___

2.2 Ich nehme teil an: Seminar (Kohorte 1) Online-Kurs (Kohorte 2)
Die Randomisierung ist bereits erfolgt, deine Zuteilung findest du auf wuecampus

3. Soziodemografische Daten und Raucherstatus

3.1 Geschlecht: männlich weiblich andere

3.2 Alter (in Jahren): ___

3.3 Raucherstatus: Nichtraucher Ex-Raucher Raucher keine Angabe
(Erklärung: Nichtraucher bedeutet hier <100 Zigaretten im Leben)

Wenn Sie Raucher sind (Nichtraucher und ehemalige Raucher gehen bitte zu Frage 4.1)

3.4 Ich glaube, der Kurs wird mein Rauchverhalten beeinflussen
Stimme überhaupt nicht zu Stimme voll und ganz zu

3.5 Ich habe vor, innerhalb der nächsten sechs Monate mit dem Rauchen aufzuhören
 ja, mit konkretem Plan und Termin ja, werde ich versuchen Mal sehen, bin grundsätzlich offen dafür nein

4. Ihre persönliche Einstellung zum Thema Tabakrauchen

Nun interessiert uns **Ihre** Meinung. Es gibt keine richtigen oder falschen Antworten.

4.1 Ich bin gegenüber Rauchern grundsätzlich tolerant.
Stimme überhaupt nicht zu Stimme voll und ganz zu

4.2 Ich betrachte Rauchen als eine Suchtkrankheit
Stimme überhaupt nicht zu Stimme voll und ganz zu

4.3 Ich bin davon überzeugt, dass ein Arzt das Rauchverhalten seiner Patienten wirksam beeinflussen kann.
Stimme überhaupt nicht zu Stimme voll und ganz zu

4.4 Ich glaube, dass sich Patienten „angegriffen“ fühlen, wenn medizinisches Personal ungefragt das Thema Rauchen anspricht.
Stimme überhaupt nicht zu Stimme voll und ganz zu

4.5 Ich halte es für unnötig, dass ein Arzt mit jedem Patienten über das Thema Rauchen spricht, da die Patienten wissen, dass Rauchen schädlich ist.
Stimme überhaupt nicht zu Stimme voll und ganz zu

4.6 Für eine konsequente Raucherberatung stellt es ein Hindernis dar, wenn der Arzt selbst raucht.
Stimme überhaupt nicht zu Stimme voll und ganz zu

4.7 Wenn ich die Wahl des Seminars oder Online-Kurses selbst treffen müsste, würde ich an Folgendem teilnehmen:

- Online-Kurs Ist mir egal Seminar

4.8 Wenn Sie eine bestimmte Unterrichtsmethode zu diesem Thema stark bevorzugen, teilen Sie uns kurz mit, warum: _____

5. Selbsteinschätzung Ihres aktuellen Wissensstandes zum Thema Rauchen

5.1 Ich bin ausreichend über die Risiken des Tabakrauchens informiert.

Stimme überhaupt nicht zu Stimme voll und ganz zu

5.2 Ich kann einem Patienten die Mechanismen der Nikotinabhängigkeit auf verständliche Weise erklären.

Stimme überhaupt nicht zu Stimme voll und ganz zu

5.3 Von der „5-A-Strategie“ habe ich bereits als Modell der medizinischen Beratung gehört.

Stimme überhaupt nicht zu Stimme voll und ganz zu

5.4 Ich weiß, für welche fünf Schritte und Aktionen die 5 A konkret stehen.

Stimme überhaupt nicht zu Stimme voll und ganz zu

5.5 Sofern keine Kontraindikationen bestehen, sollte jedem rauchenden Patienten im Beratungsgespräch eine medikamentöse Therapie angeboten werden.

Stimme überhaupt nicht zu Stimme voll und ganz zu

5.6 Folgende Behandlungsmöglichkeiten zur Nikotinentwöhnung sind mir bekannt (bitte ankreuzen, wenn bekannt):

- Verhaltenstherapie Bupropion Varenicilin Nikotinersatztherapie

5.7 Ich fühle mich sicher, das Thema Rauchen bei Patienten von mir aus anzusprechen, auch wenn der Grund für die Konsultation ist nicht das Rauchen

Stimme überhaupt nicht zu Stimme voll und ganz zu

5.8 Ich kann selbstbewusst und selbstständig eine Raucheranamnese durchführen

Stimme überhaupt nicht zu Stimme voll und ganz zu

5.9 Ich kann mit einem rauchenden Patienten eine kurze Konsultation durchführen.

Stimme überhaupt nicht zu Stimme voll und ganz zu

6. Erfahrungen im Umgang mit dem Thema Rauchen im Studium und bei früheren klinischen Einsätzen

6.1 Ich habe die Erfahrung gemacht, dass Pflegekräfte oder Ärzte von sich aus auf das Thema Rauchen eingehen.

Stimme überhaupt nicht zu Stimme voll und ganz zu

6.2 Ich habe erlebt, dass Pflegekräfte oder Ärzte mit einem Patienten, der raucht, ein kurzes Beratungsgespräch führen.

Stimme überhaupt nicht zu Stimme voll und ganz zu

6.3 Das Rauchen wurde in den folgenden Fächern ausführlich besprochen (prüfen Sie, ob die Aussage zutrifft):

Psychologie (Vorklinik) Pathologie Umweltmedizin Sonstiges: _____

6.4 Das Thema Rauchen ist im Studiengang überrepräsentiert.

Stimme überhaupt nicht zu Stimme voll und ganz zu

Zusatzmaterial 2: Online Selbstbeurteilungsfragebogen 10. Semester (Wintersemester 2020/21)

EvaSys	Evaluation Raucherberatung Blockpraktikum Allgemeinmedizin	Electric Paper
Institut für Allgemeinmedizin		Sudmann, Tiedemann, Simmenroth
Blockpraktikum Allgemeinmedizin		

Bitte so markieren: Bitte verwenden Sie einen Kugelschreiber oder nicht zu starken Filzstift. Dieser Fragebogen wird maschinell erfasst.
 Korrektur: Bitte beachten Sie im Interesse einer optimalen Datenerfassung die links gegebenen Hinweise beim Ausfüllen.

1. Allgemeine Informationen zur Studie "Evaluation einer longitudinalen Erweiterung einer Lehrveranstaltung zur Raucherentwöhnung im Medizinstudium" Teil 2

1. Warum wird diese Studie durchgeführt und warum soll ich daran teilnehmen?
 Mit Ihrer Teilnahme an der Studie unterstützen Sie die Weiterentwicklung der Lehre und helfen Ihrer Kommilitonin Jessica Sudmann bei ihrer Dissertation. Durchgeführt wird die Studie durch das Institut für Allgemeinmedizin des UKW. Sie wird von Prof. Dr. Anne Simmenroth, Elena Tiedemann und Jessica Sudmann (als Promotion) durchgeführt. Die Teilnahme an der Studie ist freiwillig.

2. Wie ist der Ablauf der Studie und was ist zu beachten?
 Im Querschnittsbereichs Prävention fand im Wintersemester 2018/19 bereits ein Kurs zu Nikotinkonsum statt, im Sommersemester 2020 im Rahmen des Seminars "Psychosomatik/Sucht" wurde das Gesprächsmodell nach den 5 As aufgefrischt. Nun im Wintersemester 2020/2021 im Blockpraktikum der Allgemeinmedizin soll die praktische Umsetzung des Erlernten untersucht werden. Die nun folgende Befragung soll die Beratungssicherheit im Nikotinentwöhnungsgespräch und die Erfahrung damit Blockpraktikum der Allgemeinmedizin erfassen.

3. Was ist das Ziel der Studie?
 Ziel der Studie ist es zu untersuchen, wieviel Wissen zum Themenkomplex „Tabakkonsum“ vom Wintersemester 2018/2019 im Querschnittsbereichs Prävention reproduziert werden kann. Außerdem soll untersucht werden, inwiefern das Führen eines Beratungsgesprächs im Blockpraktikum Allgemeinmedizin umsetzbar ist.

4. Was geschieht mit Ihren Daten?
 Die Datenerfassung erfolgt in pseudonymisierter Form, d. h. kodiert ohne dass Identität, Name oder Geburtsdatum erkennbar werden. Ihre Daten werden elektronisch auf passwortgeschützten Datenträgern des Instituts für Allgemeinmedizin des UKW gespeichert. Zugriff auf die Daten haben nur Mitarbeiter der Studie. Sollten Sie Ihre Teilnahme an der Studie widerrufen, werden die Daten gelöscht. Die Ergebnisse der Studie werden in der Dissertation veröffentlicht, wobei Ihre Identität selbstverständlich anonym bleibt.

5. An wen kann ich mich wenden, wenn ich weitere Fragen habe?
 Jessica Sudmann (jessica.sudmann@stud-mail.uni-wuerzburg.de)

2. Soziodemografische Daten und Raucherstatus

2.1 Individueller Code
 - Erster und letzter Buchstabe des Vornamens Deiner Großmutter mütterlicherseits (z.B. "UA" bei Ursula)
 - Erster und letzter Buchstabe des Vornamens Deines Großvaters mütterlicherseits (z.B. "MN" bei Martin)
 - Tag des Geburtstages Deiner Mutter (z.B. "03" bei 3. Oktober)

Falls du ein Großeltern teil nicht namentlich kennen solltest, trage bitte "XX" an entsprechender Stelle ein

WICHTIG! Bitte unbedingt den gleichen Code verwenden wie in der Studie Raucherentwöhnung im Querschnittsfach Prävention im Wintersemester 18/19 bzw. in Fach Allgemeinmedizin im Sommersemester 20, wenn Du daran teilgenommen hast !

2.2 Geschlecht Männlich Weiblich Divers

2.3 Alter (in Jahren)

2.4 Ich habe bereits eine Ausbildung im medizinischen Bereich abgeschlossen Ja Nein

F16618U0P1PLOV0
08.08.2020, Seite 1/4

MUSTER

MUSTER

EvaSys	Evaluation Raucherberatung Blockpraktikum Allgemeinmedizin	Electric Paper
--------	--	----------------

2. Soziodemografische Daten und Raucherstatus [Fortsetzung]

- 2.5 Aktueller Raucherstatus Nichtraucher Ex-Raucher Raucher
 keine Angabe
 Erklärung: Nichtraucher bedeutet hier <100 Zigaretten im Leben
- 2.6 Raucher Gelegentlich (z. B. bei Partys) Regelmäßig (z. B. mehrmals pro Woche)
- 2.7 Ich habe an folgenden Kursen teilgenommen (Mehrfachauswahl)
- | | | |
|--|---|--|
| <input type="checkbox"/> Raucherseminar im Querschnittsfach Prävention (6. Semester) | <input type="checkbox"/> Auffrischung zu den 5 As im Seminar Psychosomatik/Sucht im Fach Allgemeinmedizin | <input type="checkbox"/> Ich hatte bisher im Studium keinen Kurs/Seminar zum Themenkomplex Tabakkonsum (z.B. wegen mehrerer Freisemester, Schwangerschaft, Auslangsaufenthalte o.ä.) |
| <input type="checkbox"/> Ich kann mich nicht erinnern. | <input type="checkbox"/> Andere (bitte im Freitextfeld angeben) | |

- 2.8
-
- 2.9 Raucherseminar Querschnittsfach Prävention (6. Semester) Online Präsenz Ich kann mich nicht erinnern.

3. Durchführbarkeit einer Raucherberatung im Rahmen des Blockpraktikums der Allgemeinmedizin

- 3.1 Ich habe in Rahmen des Blockpraktikums ein Nikotinentwöhnungsgespräch durchgeführt. Ja Nein
- 3.2 Nenne uns bitte Gründe, warum Du kein Nikotinentwöhnungsgespräch durchführen konntest.
-
- 3.3 Ich schätze den zeitlichen Aufwand, für eine Kurzintervention nach dem Konzept der 5 As, z.B. in einem Anamnesegespräch, als machbar ein. Trifft gar nicht zu Trifft voll zu
- 3.4 Ich habe die Kurzintervention zur Nikotinberatung in Rahmen von... durchgeführt
- | | | |
|--|--|---|
| <input type="checkbox"/> Gesundheitsuntersuchung (GU) | <input type="checkbox"/> Anamnesegespräch | <input type="checkbox"/> DMP COPD/ Asthma |
| <input type="checkbox"/> Patient kam mit einem Infekt der Atemwege | <input type="checkbox"/> Anderes (bitte im Freitext angeben) | |
- 3.5
-
- 3.6 Ich habe mehr als eine Kurzintervention zu Nikotinberatung durchgeführt Ja Nein
- 3.7 Wie groß war der zeitliche Aufwand? Weniger als 5 Minuten Zwischen 5 und 10 Minuten Mehr als 10 Minuten
- 3.8 Der/Die Lehrbeauftragte Arzt/Ärztin hat mich bei der Auswahl eines geeigneten Patienten unterstützt. Trifft gar nicht zu Trifft voll zu

MUSTER

MUSTER

EvaSys	Evaluation Raucherberatung Blockpraktikum Allgemeinmedizin	Electric Paper
--------	--	----------------

3. Durchführbarkeit einer Raucherberatung im Rahmen des Blockpraktikums der Allgemeinmedizin [Fortsetzung]

- 3.9 Materialien zur Nikotinentwöhnung und Unterstützungsprogramme... (Mehrfachauswahl)
- ... sind mir hinreichend bekannt. ... habe ich bei meiner Nikotinentwöhnungsberatung verwendet. ... lagen in der Lehrpraxis (z.B. im Wartezimmer) für Patienten aus.

4. Erfahrungen, Zufriedenheit, Gefühl der Sicherheit und Selbsteinschätzung der Kommunikationskompetenz

Wenn Du mehrere Nikotinentwöhnungsgespräche geführt hast, evaluiere ein Gespräch deiner Wahl.

- 4.1 Ich habe die Raucherberatung nach dem Prinzip der 5 As geführt. Ja Nein Teilweise
- 4.2 Der Patient hat auf die Ansprache kooperativ reagiert. Trifft gar nicht zu Trifft voll zu
- 4.3 Der Patient stand auf folgender Motivationsstufe. Bereit Unsicher Nicht bereit
- 4.4 Ich habe folgende As angewandt: (Zutreffend ankreuzen und im folgendem Sicherheit einschätzen)
- Ask Advise Assess
 Assist Arrange
- 4.5 Ich habe mich bei der Umsetzung des Punktes „Ask“ sicher gefühlt Trifft gar nicht zu Trifft voll zu
- 4.6 Ich habe mich bei der Umsetzung des Punktes „Advise“ sicher gefühlt Trifft gar nicht zu Trifft voll zu
- 4.7 Ich habe mich bei der Umsetzung des Punktes „Assess“ sicher gefühlt Trifft gar nicht zu Trifft voll zu
- 4.8 Ich habe mich bei der Umsetzung des Punktes „Assist“ sicher gefühlt Trifft gar nicht zu Trifft voll zu
- 4.9 Ich habe mich bei der Umsetzung des Punktes „Arrange“ sicher gefühlt Trifft gar nicht zu Trifft voll zu
- 4.10 Ich habe mich insgesamt bei der Umsetzung der Kurzintervention nach dem Konzept der 5 As sicher gefühlt Trifft gar nicht zu Trifft voll zu
- 4.11 Ich bin mit der Durchführung meines Rauchentwöhnungsgesprächs zufrieden. Trifft gar nicht zu Trifft voll zu
- 4.12 Ich fühle mich sicher, von mir aus das Thema Rauchen anzusprechen, auch wenn der Konsultationsgrund nicht das Thema Rauchen betrifft. Trifft gar nicht zu Trifft voll zu
- 4.13 Meine Raucherberatungsfertigkeiten sind durch das Blockpraktikum Gesunken Gestiegen

5. Motivation und Persönliche Einstellung zum Thema Tabakkonsum

- 5.1 Ich bin überzeugt, dass ein Arzt das Rauchverhalten seiner Patienten wirkungsvoll beeinflussen kann Trifft gar nicht zu Trifft voll zu
- 5.2 Ich glaube, dass Patienten sich „angegriffen“ fühlen, wenn medizinisches Personal ungefragt das Thema Rauchen anspricht Trifft gar nicht zu Trifft voll zu
- 5.3 Ich halte es für wichtig, als Medizinstudent/in, PJler/in oder Arzt/Ärztin Patienten zu ihrem Rauchverhalten zu beraten. Trifft gar nicht zu Trifft voll zu
- 5.4 Ich denke, ich werde es schaffen auch in Zukunft als Arzt/Ärztin die Raucherberatung in den Praxis-Klinikalltag zu integrieren. Trifft gar nicht zu Trifft voll zu
- 5.5 Ich fühle mich gut vorbereitet um als Arzt/Ärztin eigenständig Raucherberatungsgespräche zu führen. Trifft gar nicht zu Trifft voll zu

MUSTER

MUSTER

EvaSys

Evaluation Raucherberatung Blockpraktikum Allgemeinmedizin

 Electric Paper
EVALUATIONSTECHNIK

6. Wünsche und Anregungen?

- 6.1 Welche Schulnote gibst du der gesamten Lehrveranstaltung "Nikotinentwöhnung" inkl. aller Bestandteile (Seminar im Querschnittsfach Prävention, Auffrischung in der Allgemeinmedizin und Durchführung im Blockpraktikum)
- | | | |
|----------------------------|----------------------------|----------------------------|
| <input type="checkbox"/> 1 | <input type="checkbox"/> 2 | <input type="checkbox"/> 3 |
| <input type="checkbox"/> 4 | <input type="checkbox"/> 5 | <input type="checkbox"/> 6 |

6.2 Platz für Wünsche, Anregungen, positives wie negatives Feedback

Bitte klicke nun auf "Absenden". Du wirst nach Abschluss der Umfrage automatisch in eine weitere EvaSys-Umfrage weitergeleitet, bitte trage dort nur Deine Matrikelnummer ein.

Dies dient dem Nachweis, dass Du an der Evaluation teilgenommen hast.

Mit dieser Evaluation und der Bescheinigung über die Nikotinentwöhnungsberatung werden Dir 3 CaseTrain Fälle gutgeschrieben, Du musst also nur noch 2 Fälle deiner Wahl bearbeiten (wenn nicht bereits geschehen).

Die Daten dieser Umfrage können NICHT in Verbindung mit Deiner Matrikelnummer gebracht werden!

Zusatzmaterial 3: Items der Variablen „Einstellung“ und „Vertrauen“

		Items der Fragebögen	Semester:	6	10
Einstellung	1	Ich bin überzeugt, dass ein Arzt das Rauchverhalten seiner Patienten wirkungsvoll beeinflussen kann.		X	X
Einstellung	2	Ich glaube, dass Patienten sich "angegriffen" fühlen, wenn medizinisches Personal ungefragt das Thema Rauchen anspricht.		X	X
Einstellung	3	Ich halte es für wichtig, als Medizinstudent/in, PJler/in oder Ärztin/ Arzt Patienten zu Ihrem Rauchverhalten zu beraten.			X
Einstellung	4	Ich denke, ich werde es schaffen auch in Zukunft als Arzt/Ärztin die Raucherberatung in den Praxis- Klinikalltag zu integrieren.			
Vertrauen	1	Ich fühle mich sicher, von mir aus das Thema Rauchen bei Patienten anzusprechen, auch wenn der Konsultationsgrund nicht das Thema Rauchen betrifft.		X	X
Vertrauen	2	Ich habe mich insgesamt bei der Umsetzung der Kurzintervention nach dem Konzept der 5As sicher gefühlt.			X
Vertrauen	3	Ich bin mit der Durchführung meines Raucherentwöhnungsgesprächs zufrieden			X
Vertrauen	4	Ich fühle mich gut vorbereitet um als Arzt/Ärztin eigenständig Raucherberatungsgespräche zu führen.			X
Vertrauen		Meine Kompetenzen in der Beratung zur Raucherentwöhnung haben sich verändert (5-stufige Likert-Skala: 1=verringert, 5=vergrößert).			X